



Merkblatt

Scharlach

Erreger	Streptokokken der Gruppe A (Streptococcus pyogenes, Bakterien)
Übertragung	Über Tröpfchen aus dem Nasenrachenraum (z.B. beim Niessen, Husten).
Inkubationszeit	Zwischen Ansteckung und Erkrankungsbeginn liegen 2 bis 5 Tage.
Krankheitszeichen	Beginn mit plötzlichem Fieber (bis 40 Grad C), Schüttelfrost, Übelkeit mit Erbrechen, Schwellung der Halslymphknoten. Auf der Zunge bildet sich ein weisser Belag, der sich später löst und die Zunge rot erscheinen lässt (geschwollene Geschmacksknospen bzw. Himbeerzunge). Der weiche Gaumen ist auch fleckig gerötet. 12 bis 48 Stunden nach Beginn des Fiebers tritt ein feiner roter Ausschlag auf dem Rumpf auf, der nach 2 Wochen in eine typische Schuppung übergeht. Typische Aussparung des Ausschlags im Bereich der Fuss- und Handinnenflächen sowie um den Mund herum. Säuglinge und Kleinkinder haben einen anderen Verlauf mit Schnupfen, Husten, leichtem Fieber.
Diagnose	Aufgrund der typischen Untersuchungsbefunde, evtl. einem zusätzlich durchgeführten Rachenabstrich (Schnelltest).
Behandlung	Antibiotika stoppen die Ansteckungsgefahr, verkürzen die Krankheit, reduzieren die Schwere des Verlaufs und verhindern Komplikationen z.B. das gefürchtete rheumatische Fieber. Achtung: 10% bis 30% der Personen sind gesunde Streptokokkenträger/-innen und brauchen keine Behandlung und keinen Schulausschluss.
Verlauf/Prognose	Nach Scharlach sind die Kinder oft geschwächt und damit anfälliger auf weitere Infektionskrankheiten. Es gibt auch leichte und unerkannte Verlaufsformen, wo die Schuppung der Hände und Füsse im Nachhinein einen Hinweis auf eine stattgefundene Infektion gibt.
Vorbeugung	Es gibt keine Impfung gegen Scharlach. Wichtig ist die rasche Diagnosestellung, die weitere Krankheitsfälle zu verhindern hilft.
Schulbesuch	24 Stunden nach Behandlungsbeginn mit Antibiotika besteht keine Ansteckungsgefahr mehr und das Kind kann bei gutem Allgemeinzustand in die Schule. Ohne Antibiotikatherapie Kindergarten- und Schulausschluss für 2 Wochen.